

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 90 (2017)

Heft: 3

Rubrik: Logistikbrigade 1

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Logistikbrigade 1

Jahresrapport der Logistikbrigade 1

Logistik macht möglich – Bereitschaft, Einsatzdiversität und Leadership.

«Jeder Tag ist Einsatzvorbereitung»

Der Kommandant der Logistikbrigade 1, Brigadier Thomas Süssli, begrüßt am 13. Januar 2017 in der Mehrzweckhalle der Kaserne Bern rund 450 Teilnehmer zum Jahresrapport. Er zeigt seinen Offizieren und Unteroffizieren sowie zahlreichen Gästen auf, dass die Logistik in jeder Hinsicht eine Schlüsselrolle hat.

Zum Einstieg in den Jahresrapport konfrontiert der Brigadecommandant die Anwesenden mit einem Blackout: Handy und Telefon sind ausgefallen, die Züge stehen still, zu Hause ist alles dunkel, Heizung und Kochherd funktionieren nicht mehr, Bankautomaten sind ausser Betrieb. Nach einem kurzen Unterbruch wird der elektrische Strom in der Mehrzweckhalle wieder eingeschaltet.

Wenn der Strom weg ist und es dunkel wird, sind wir auf diese Situation vorbereitet?

Bereit sein. Bereit sein ist alles.

In ihrer Grussbotschaft betont die Präsidentin der Sicherheitspolitischen Kommission des Nationalrats, Corina Eichenberger, die Wichtigkeit der Armee und der politischen Entscheid zur WEA und zum 4-Jahres-Budgetrahmen im Umfang von 20 Mrd. Fr. Es sei wichtig, gerade in dieser schwierigen Weltsicherheitslage eine starke und einsatzbereite Armee zu haben.

Am heutigen Jahresrapport geht es dem Brigadecommandanten um drei Themen:

- die Leistungen 2016 zu würdigen und zu danken
- die Schwergewichte und Erwartungen 2017 mitzuteilen
- Denkanstösse zu Cyber und Blackout zu geben.

Wir leben heute in einer VUCA-Welt, wobei VUCA als Abkürzung steht für: Volatilität (Volatility), Unsicherheit (Uncertainty), Komplexität (Complexity) und Vieldeutigkeit (Ambiguity). Dies sind die heutigen Rahmenbedingungen, in denen Führungskräfte Entscheidungen treffen müssen.

«Der klügste Krieger ist der, der niemals kämpfen muss.» (Sun Tzu)

Die VUCA-Welt, volatil, unsicher, komplex und vieldeutig, wird sich auch 2017 weiter be-

schleunigen. Vier grosse Bewegungen bzw. Trends der VUCA-Welt kommen hinzu:

- die Urbanisierung
- die Demographie
- die vierte industrielle Revolution
- der Klimawandel

Sie werden unsere Welt massiv verändern und lassen sich nicht mehr aufhalten.

Für die Schweiz ist die Digitalisierung eine grosse Chance, die Technologie bringt aber auch immer mehr Abhängigkeit von kritischer Infrastruktur. Für die Digitalisierung sind die Schlüsselinfrastrukturen das Internet und der elektrische Strom. Die Schweiz braucht Sicherheit und Stabilität.

Im folgenden Rückblick geht es dem Brigadecommandanten darum die Leistungen 2016 der Unterstellten zu würdigen und zu beurteilen. Für die Leistungsbewertung gilt das Mass der erteilten Aufträge:

- Beginnen den Fortbildungsdienst der Truppe mit einer Mobilmachung mit direktem Übergang in Einsatz oder Verbandsausbildung
- Bereiten die modulbezogene Einsatzbezogene Ausbildung vor
- Planen und führen die Log und San Dienst Einsätze
- Erstellen und verbessern die Grundbereitschaft gemäss MBS durch einsatzbezogene, realitätsnahe Fach- und Verbandsausbildung
- Identifizieren geeigneten Kadernachwuchs für Stäbe und Kommandanten und fördern diesen
- Vermitteln bewusst das «Warum» zu Aufträgen, Absichten und Dienstbetrieb
- Führen Aktivitäten zur Steigerung der positiven Wahrnehmung der Armee in der Bevölkerung durch.

Zu den einzelnen Aufträgen und deren Erfüllung äussert sich Brigadier Süssli wie folgt: Mobilmachung

Zum Teil haben Bataillone zum vierten Mal die Mobilmachung geübt; dabei ist eine durchgängig ernsthafte Vorbereitung festzustellen. Die Einheiten führen die Mobilmachung und die Meldungen funktionieren gut. Die Beurteilung ist «sehr gut».

Einsatzbezogene Ausbildung und «CURAFIT»

«CURAFIT» ist die Einsatzbezogene Ausbildung für die Spitalbataillone. Basierend auf «CURAM», der Pflegeausbildung der Armee,

wurde mit «CUARFIT» eine Erstausbildung für die Truppe geschaffen, wenn diese in den Einsatz muss. Das Feedback auf «CURAFIT» bei der Truppe ist sehr gut. Auch die ersten Versuche in der Zusammenarbeit mit zivilen Spitätern waren sehr gut.

Stabsarbeit

Grosse Herausforderung bei der Planung Log Einsätze. Schutz versus Logistik. Der Massstab kann nur die Einsatzfähigkeit sein. Sieben von zwölf Bataillone wären bereit, bei fünf Bataillonen wird es nach weiterer Ausbildung so weit sein.

Führung von vorne

Kommandanten gehören auf den Feldherrenhügel. Dorthin, wo sie am meisten Einfluss nehmen können. Gehen Sie hin. Schauen Sie hin. Beurteilen Sie und nehmen Sie Einfluss. Das ist Controlling.

Einsätze

Spitalbataillone: Das zivile Gesundheitswesen in der Schweiz ist über 90% ausgelastet. Die Reserve für die Schweiz besteht darin, dass rund drei Viertel der Spitalsoldaten nicht aus Pflegeberufen kommen. Die Spitalbataillone können zusammen 800 Patienten betreuen.

Gemeinsames Training mit den zivilen Spitätern ist zur Vorbereitung unabdingbar. Ausgezeichnetes Feedback aus allen Spitätern.

VT Bat 1 und Log Ber Kp 104

Grossanlässe wären in der Schweiz gar nicht mehr möglich ohne die Armee und insbesondere Einheiten der Log Br 1.

Log Bat

LOGISTICA. Wir trainieren so, wie wir in den Einsatz gehen. Die dieses Jahr geleisteten Einsätze würden 570 Mitarbeitern entsprechen. Diese Leistung wurde zuverlässig und ohne grosses Aufhebens erbracht. Es zeigt, dass die Miliz funktioniert.

Ausbildung

In diesem Jahr war neu, dass die dritte Woche dem Bataillon zur Verfügung steht. Die Verbandsausbildung auf Stufe Bataillon wurde sehr seriös durchgeführt.

Kadergewinnung

Das Resultat hat die Erwartungen bei weitem übertroffen. Die Milizarmee braucht die am besten geeigneten Kader für jede Funktion. Ein Dank und Kompliment an diejenigen Kommandanten die so führen. So finden wir Kadernachwuchs. So finden wir die richtigen.

Sinnvermittlung

Verbesserung bei der Auswertung der Umfrage. Motto Log Bat 51: «Alles was wir tun, muss überlegt sein und einen Sinn ergeben, den wir alle verstehen.»

Die Unterstützung für die Armee in der Bevölkerung liegt bei über 80%. Die Log Br 1 erbringt durch das Band weg sinnvolle Leistungen.

Positive Wahrnehmung in der Öffentlichkeit

Würdige Fahnenanlässe in Zentren, haben eindrückliche und positive Bilder hinterlassen.

Sehr gute Ansprachen und direkt in das Selbstverständnis der Truppe gesprochen.

Wir müssen Gutes tun und sichtbar machen. Unsere Botschaften sind positiv und mächtig. Verbreiten müssen wir sie. Öffentlichkeitsanlässe und Besuchstage bei der Truppe sind wichtig.

Zusammenfassung

Das Bild, das Sie dieses Jahr bei unseren Leistungsbezügen und in der Öffentlichkeit hinterlassen haben, war sehr gut. Machen Sie genau so weiter.

Herr Cyril Brunschwiler, Managing Director, Compass Security Schweiz AG, gab einen Einblick in die Funktionsweise und Folgen von Cyberattacken. Er hackt im Auftrag von Unternehmen deren Informatiksysteme, um Schwachstellen aufzudecken. Live demonstrierte er, wie bedeutende Steuerungen per Suchmaschine im Internet gefunden werden können und wie über die Sozialen Medien Personendaten lokalisiert werden, um sich in deren Namen mit Trojanern in Firmennetze zu schleichen. Einmal dort eingestiegen, geht die Steuerung von Abläufen in fremde Hände über. Compass Security, Ethical Hacking and Incident Response, ist ein auf Security Assessments und forensische Untersuchungen spezialisiertes Unternehmen.

Als Vertreter der Armeeführung betonte Divisionär Thomas Kaiser, Chef Logistikbasis der Armee, die Wichtigkeit der Milizleistung aus der Log Br 1 für die logistische Leistungserbringung zugunsten der Truppe. Die gut 3'000 Mitarbeitenden der LBA sind darauf angewiesen, dass die rund 16'000 Milizangehörigen die Durchhaltefähigkeit der logistischen und medizinischen Leistung sicherstellen. Die notwendige umfassende Einsatzbereitschaft sei nur durch grosses Engagement und viel Training zu erreichen. Die Schwergewichte LBA sind bekannt und die Erwartungen des Chefs lauten:

Auftragserfüllung auf Anhieb; Kadergewinnung; Ordnung + Disziplin; Vorbild; Intensive Ausbildung; Image Armee.

Herr Werner Meier, Delegierter für wirtschaftliche Landesversorgung, zeigt auf, mit welchen

Organen und Instrumenten welche Mangellagen angegangen würden, falls die Schweizer Wirtschaft diese nicht mehr selbstständig ausgleichen könnte. Die wirtschaftliche Landesversorgung hat die Gefährdungen der Versorgungsprozesse neu evaluiert, ihre strategische Ausrichtung vertieft überprüft sowie ihre Instrumente und Massnahmen bezüglich Wirksamkeit und Einsatzbereitschaft analysiert. Im Rahmen dieser Arbeiten wurde unter anderem das Monitoring verschiedener Versorgungsprozesse institutionalisiert, die Massnahmenpalette erweitert sowie der Stand der Vorbereitungen von bestehenden Massnahmen vorangetrieben.

Nach wie vor aktuell bleibt das Motto: Kluger Rat – Notvorrat.

Zum Ausblick des Brigadekommandanten die folgenden Ausführungen:

Bereit sein. Bereit sein ist alles. Auch wir müssen uns einer grossen Herausforderung stellen und können ihr nicht entgehen; letztlich geht es um Erfolg. Deshalb ist auch bei uns die Einstellung – bereit sein ist alles.

Bereitschaft: Jeder Tag ist Einsatzvorbereitung

Ihr WK dieses Jahr ist nichts anderes, als die letzten drei Wochen zur Vorbereitung auf mögliche Einsätze! Mit der WEA sind solche Einsätze möglich. Das SMS kann jederzeit eintreffen. Die anwesenden Kader waren nicht erstaunt, in der Rapportpause per SMS aufgefordert zu werden, die Plätze wieder einzunehmen.

Der heutige Nachmittag ist zur Verfügung der Kader. Jeder Tag ist Einsatzvorbereitung.

Einsatzdiversität: Eigenverantwortliche Vorbereitung auf ausserordentliche Situationen

Die Armee ist ein robustes Mittel. Wir können unsere Leistungen auch unter robusten Bedingungen erbringen. Wir können uns selber und unsere Leistungsbezüger schützen.

Haben Sie in der Ausbildung Vertrauen in die Eigenmotivation ihrer Gruppen und Soldaten. Geben Sie anspruchsvolle Schulungsziele vor und dann lassen Sie sie selber trainieren.

Leadership: «Warum ich Sie brauche»

Als militärische Chefs vergessen wird manchmal, wer eigentlich die Arbeit macht. Es ist die Truppe. Der Milizsoldat.

Alle Aktivitäten richten sich nur darauf, dass unsere Truppe rechtzeitig an den richtigen Ort in den Einsatz kommt. Richtiger Angehöriger der Armee, zur richtigen Zeit, mit der richtigen Ausrüstung, am richtigen Ort und weiß warum.

Jeder Mensch will gebraucht werden. Sucht Sinn in seinen Aktivitäten.

Wie kann es uns, der Log Br 1, nicht gelingen, Sinn zu vermitteln?

Wir bewegen Menschen und Güter. Wir helfen Menschen im Sanitätsdienst. Wir reparieren vom kleinsten Funkgerät bis zum grössten Lastwagen. Wir schützen. Wir verbinden Menschen.

Der Brigadekommandant freut sich auf das Jahr 2017. Das Ziel ist es, logistische Einsätze auf Anhieb zu erfüllen. Die Kommandanten erwarten er auf dem Feldherrenhügel anzutreffen. Intensive WK beinhalten eigenverantwortliche Ausbildung als Vorbereitung auf mögliche Einsätze und dass den Soldaten erklärt wird, warum sie gebraucht werden.

Oberst Roland Haudenschild

Quelle: Diverse Dokumente Log Br 1

Bilder auf der Umschlagseite 3

Volatility, uncertainty, complexity and ambiguity

The notion of VUCA was introduced by the U.S. Army War College. The common usage of the term VUCA began in the 1990s and derives from military vocabulary.

The deeper meaning of each element of VUCA serves to enhance the strategic significance of VUCA foresight and insight as well as behavior of groups and individuals in organizations.

V = Volatility. The nature and dynamics of change, and the nature and speed of change forces and change catalysts.

U = Uncertainty. The lack of predictability, the prospects for surprise, and the sense of awareness and understanding of issues and events.

C = Complexity. The multiplex of forces, the confounding of issues, no cause-and-effect chain and confusion that surround an organization.

A = Ambiguity. The haziness or reality, the potential for misreads, and the mixed meanings of conditions; cause-and-effect confusion.

These elements present the context in which organizations view their current and future state. They present boundaries for planning and policy management. They come together in ways that either confound decisions or sharpen the capacity to look ahead, plan ahead and move ahead. VUCA sets the stage for managing and leading.

Quelle: <https://en.wikipedia.org>